

**3482/AB**  
Bundesministerium vom 23.11.2020 zu 3524/J (XXVII. GP)  
sozialministerium.at  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

Rudolf Anschober  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

---

Geschäftszahl: 2020-0.631.723

Wien,

Sehr geehrter Herr Präsident!

---

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3524/J des Abgeordneten Kainz und weiterer Abgeordneten betreffend Rotes Kreuz gegen Mund-zu-Mund-Beatmung bei Erster Hilfe** wie folgt:

**Frage 1:**

- *Ist die mediale Darstellung korrekt, dass das Rote Kreuz beim Erste-Hilfe-Kurs Teilnehmern dazu rät, auf Mund-zu-Mund-Beatmung, aufgrund der damit verbundenen Ansteckungsgefahr mit Covid-19, zu verzichten?*

---

Grundsätzlich möchte ich hier festhalten, dass die Prüfung von Zeitungsartikeln auf Wahrheitsgehalt von Kursinhalten des Roten Kreuzes nicht in den Zuständigkeitsbereich meines Ressorts fällt.

Jedoch haben meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versucht, hier diesem Thema im Rahmen der aktuellen knappen ressourcentechnischen Kapazitäten nachzugehen.

Recherchen meines Ressorts nach, dürfte daher die mediale Darstellung korrekt sein, wobei hier nochmals festgehalten wird, dass mein Ressort nicht für das Rote Kreuz zuständig ist.

**Frage 2:**

- *Wer hat die Unterrichtsvorlage des Bildungszentrums des Roten Kreuzes verfasst?*
  - a. *Haben Sie diesbezüglich eine Empfehlung an das Rote Kreuz ausgesprochen?*
  - b. *Falls ja, was waren die Beweggründe für diese Empfehlung?*

Meinen Informationen nach wurde die Unterrichtsvorlage durch die Ausbildungsleitung des ÖRK gemeinsam mit deren Chefarzt verfasst.

Mein Ressort war in diese Erstellung nicht eingebunden.

**Frage 3:**

- *Warum wird die Empfehlung derzeit auf Mund-zu-Mund Beatmung zu verzichten nur im Erste-Hilfe-Kurs ausgesprochen?*
  - a. *Was haben Sie unternommen, um die gesamte Bevölkerung zu informieren?*
  - b. *Falls bis dato noch nichts unternommen wurde, was werden Sie künftig unternehmen um die Bevölkerung zu informieren?*

Da es sich hier um (interne) Vorgaben des ÖRK handelt, kann ich hierzu keine Aussage treffen.

**Frage 4:**

- *Wie vielen Unfallopfern wurde laut Statistik im Rahmen der Ersthilfe, unter anderem durch Mund-zu-Mund-Beatmung, das Leben gerettet?*

Hierzu liegen mir keine Daten vor.

**Frage 5:**

- *Wie viele Erst-Helfer gab es seit Beginn der Corona-Krise, die sich durch Mund-zu-Mund-Beatmung am Unfallopfer mit Corona angesteckt haben?*

Hierzu liegen mir keine Daten vor.

**Frage 6:**

- *Gibt es Alternativen die man anstatt der Mund-zu-Mund Beatmung anwenden kann um das Leben eines Unfallopfers zu retten?*

Für den Laien nicht. Sanitäter und Gesundheitspersonal verfügen über Geräte, die hier zur Anwendung kommen können.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

